



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XI. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Euangelion

*Luce. 14.* Wer vatter vnd mütter mer liebt den mich / der ist mein nit werdt / vnd wer sün vñ töchter mer liebet den mich / der ist mein nit werdt / vñ wer nit sein creutz vff sich nympt vnd folget mir nach / der ist mein nit werdt / wer sein leben findet / der wirt es verlieren / vnd wer sein leben verleiheret vmb meinen willen / der wirt es finden.

*Marci. 9.*  
*Luce. 10.* Wer euch vffnimpt / der nimpt mich vff / vnd wer mich vffnimpt / der nimpt den vff / der mich gesandt hat / wer einen propheten vffnimpt / in eines propheten namen / der wirt eines propheten lon entpfahen / wer einen gerechten vffnimpt / in eines gerechten namen / der wirt eines gerechte lon entpfahen / vnd wer diser geringsten einen nur mit einem becher kalis wassers trencket in eines jüngern name / warlich sag ich euch / es wirt im nicht vnbelonet bleiben.

### Das. XI. Capitel.

*Luce. 7.* **W**o es begab sich / da Jesus vollendet hatt solche gebort zu seinen zwölff jüngern / gieng er von dannen fürbas / zu leren vnd zu predigen in iren stetten.

*Isa. 16.* Da aber Johānes im gesencknis hörte die werck Christi / sandte er seiner jünger zwen / vnd lief im sage / Bistu der do kommē soll / oder sollen wir eines andern wartē? Vnd Jesus antwort vñ sprach zu im / get hin / vnd sagt Johanni wider / was ir sehet vnd höret. Die blinde sehen / vnd die lamē geen / die aussetzigen werden rein / vnd die tauben hören / die todten steen vff / vnd den armen wirt das Euangelium predigt / vnd selig ist / der sich nit ergert an mir.

*Malach. 3.* Da die hin gingen / sieng Jesus an zu reden zu dem volck von Johanne / Was seit ir hinauf gangen in die wüsten zu sehen? wolt ir ein vor sehen? das der windt hin vnd her wehet? oder was seit ir hinauf gangē zu sehen? wolt ir sehen einen mensche in weiche kleydern? Sibe / die do weyche kleyder tragen / seind in der künige heuser. Oder was seit ir hinauf gangē zu sehen? woltet ir einen prophetē sehen? ja ich sage euch / der auch mer ist / den ein prophet / den diser ifts von dem geschriben ist / Sibe ich sende meinen Engel vor dir her / der deinen weg vor dir bereyten sol.

*Luce. 16.*  
*\* C. 8. Flei-*  
*nest. Chri-*  
*stus.*  
*Matth. 17.*  
*Luce. 9.* Warlich ich sage euch / vnder allen / die von weibern geborn seind / ist nit vffgestanden / der grösser sey / den Johānes der teuffer / der aber der kleinst ist im hymelreich / ist grösser den er. Aber von den tagen Johānis des teuffers / bis hieher / leydet das hymelreich gewalt / vnd die do gewalt thun / die reysen es zu sich / den alle propheten vnd das gesetz habe geweyt / sagt bis vff Johannem / vnd so irs wolt annemen / er ist Elias / der do soll zukünfftig sein / wer oren hat zu hören der höre.

*\* C. leydet das hymelreich / die gewissen / wenn sie das Euangelion pernehmen / dringen sie hin / das in niemande weren kan.*

*Luce. 7.* Wem sol ich aber dis geschlecht vergleichen? Es ist den kindlin gleich / die an dem marckt sitzen / vnd rüffen gegen iren gesellen vnd sprechen / wir haben euch

habē eüch gepfiffen/vnnd jr wolt nicht tanzen / wir habē eüch geklaget  
 vnd jr wolt nicht weynen. Johannes ist kommen/as nit vnd tranck nit/  
 so sagen sie. ihe/wie ist der mensch ein freffer vn̄ ein weinseuffer / vnd der  
 zöllner vñs der sündler gesell: Vnd die weisheit müß sich rechtfertigē las-  
 sen von irenkindern.

Da sieng er an die stett zū schelten/ in welchen am meysten seine thaten  
 geschehen waren/vnd hatten sich doch nit gebessert. Weh dir Chorazin/  
 weh dir Betsaidan/weren solche thaten zū Tyro vnd Sidon geschehen/  
 als bey eüch geschehen seind/sie hetten vorzeiten im sack vnd in der äschen  
 büß than/doch ich sage eüch/es wirt Tyro vnd Sidon treglicher ergeen  
 am jüngstē gericht/den̄ eüch. Vnd du Capernaum / die du bist erhabe bis  
 an hymel/du wirtst bis in die helle hinunder gestossen werden. Denn so zū  
 Sodoma die thaten geschehen weren/die bey dir geschehe seind / sie stün-  
 de noch heüttiges tages/doch/ich sage eüch/es wirt der Sodomer lande  
 treglicher ergeen am jüngsten gericht/den̄ dir.

Vnd da redet Jesus weitter vnnd sprach/ Ich preyse dich/vatter/vnnd  
 herre hymels vnd der erden/das du solchs den weisen vnnd verstendigen  
 verborgen hast/vnd hast es den vnmündigen offenbart/ja vatter/den̄ es  
 ist also wolgefellig gewesen vor dir. Alle ding seind mir übergeben von  
 meinem vatter/vnd nyemandt erkennet den̄ sūn/denn nur der vater/vnd  
 nyemandt erkennet den vatter/denn nur der sūn/vnd wem es der sūn wil  
 offenbaren.

Kompt hāt zū mir/alle die jr müheselig vnd beladen seit/ich wil eüch er-  
 quicken/nempt vff eüch mein joch/vnd lernet von mir/den̄ ich bin senfft-  
 mütig/vnd von hertzen demütig/so werdet jr rāwe finden für eüwere se-  
 len/den̄ mein joch ist senfft/vnd meine last ist leicht.

\* (mein joch) das creüß ist gar ein leicht last/denen dies das Euangelion schmecken vnd sülen.

## Das. XII. Capitel.

**Z**ū der zeit gieng Jesus durch die laet am  
 Sabbath/vnd seine jünger waren hungerig/ siengē an aberē auß  
 rauffen/vnd assen. da das die Phariseer sahen/sprachen sie zū jm.  
 Siehe da/deine jünger thūn/das sich nit zimpt am Sabbath zū thūn. Er  
 aber sprach zū jm/habt jr nicht gelesen was David thet da jm vnnd die mit  
 jm waren/hungerte/wie er gieng in das gottes hauf/vnnd aß die schaw  
 brodt/die jm doch nicht zimpten zū essen/noch den die mit jm waren/son-  
 der allein den Püesterē. Oder habt jr nicht gelesen im gesetz/wie die Püe-  
 ster am sabbath im tempel den sabbath brechē/vnd seind doch on schuld:  
 Ich sage aber eüch / das hieder ist / der auch grösser / denn der tempel ist/  
 wenn jr aber wistet/was das sey/ich habe ein wolgefallen an der barm-  
 hertzigkeit/vnd nicht am opffer/hettet jr nicht verdampft die vnschuldig-  
 en. Des menschen sūn ist ein herz/auch \* über den sabbath.

\* (über B ij)